

Waffenrecht

Ausstellung von Waffenbesitzkarten

Waffenbesitzer (gesamt)	2827
Waffenbesitzkarten - grün (Standard)	104
Waffenbesitzkarten - gelb (Sportschützen)	24
Waffenbesitzkarten - rot (Waffensammler)	0
Waffenscheine	0
Kleine Waffenscheine	372
Europäische Feuerwaffenpässe	33

Besitzwechsel von Schusswaffen

neuerworbene Schusswaffen	642
überlassene Schusswaffen	484

Sprengstoffrecht

Sprengstoffrechtliche Erlaubnisse nach § 27 SprengG werden erteilt zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen, zum Vorderlader- und zum Böllerschießen.

Sprengstofferelaubnisse insgesamt:	331
Neuausstellungen 2016:	57
Verlängerungen 2016:	40
Unbedenklichkeitsbescheinigungen:	22

Feuerwehrwesen

Die Anzahl der Aktiven bei den 93 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis zum 31.12.2016 betrug 4579, davon 216 Frauen und 4363 Männer.

804 Aktive sind Atemschutzgeräteträger.

Bei den 73 Jugendgruppen der Feuerwehren sind insgesamt 544 Anwärter, davon 100 weiblich und 444 männlich.

Die kommunale Unfallversicherung für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren kostete die Gemeinden im Jahr 2016 über 49.951,44 €

Für die Beschaffung einer Drehleiter DLA(K) für die FF Landau gewährte der Landkreis der Stadt Landau einen Zuschuss in Höhe von 158.745,26 €.

Für 40 jährige aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erhielten 2016 insgesamt 98 Personen vom Landkreis einen Gutschein für 1 Woche Aufenthalt im Feuerwehrholungs-heim Bayerisch Gmain.

Digitalfunk

2016 wurden im gesamten Landkreis über 817 Digitalfunkgeräte für die Freiwilligen Feuerwehren und den Katastrophenschutz beschafft. Allein der Landkreis investierte in den Digitalfunk (Geräte, Einbaukosten, Taktisch Technische Betriebsstelle) bisher über 77.000 €.

Der kommunale Betriebskostenanteil 2016 für das Digitalfunknetz betrug für den Landkreis 22.080 €.

Die Umstellung von Analog- auf Digitalfunk erfolgte im Landkreis am 12.09.2016 problemlos.

Das Digitalfunknetz wurde offiziell am 05.12.2016 von der Bundesanstalt für den Digitalfunk (DBBOS) für den „technischen Wirkbetrieb“ freigegeben.

Atemschutzwerkstätten Dingolfing und Landau

Bei den beiden Atemschutzwerkstätten Dingolfing und Landau fielen für das Haushaltsjahr 2015 Kosten von insgesamt 121.887,69 € an. Daraus errechnete sich eine Umlage in 2016 pro Einwohner in Höhe von 1,2990 €. Dies entspricht einer Erhöhung um rd. 57,75 Ct je Einwohner gegenüber dem Vorjahr.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing / Atemschutzausbildung

Die Umlage 2016 für den Betrieb der Atemschutzübungsanlage des Landkreises (Abrechnung des Haushaltsjahres 2015) betrug 42.920 €. Diese Kosten wurden auf die Gemeinden nach Einwohnerzahl umgelegt.

Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr ordnete 2016 zur Warnung der Bevölkerung wiederum zwei landesweit einheitliche Sirenenprobealarme an. Am 20. April und am 19. Oktober wurden durch die Integrierte Leitstelle Landshut alle Sirenen im Landkreis ausgelöst. Dadurch können alle Landkreisbürger mit Sirene zusätzlich zum Feueralarm gewarnt werden.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Die Bevölkerung wird mit dieser Sirenenalarmierung aufgefordert, ins Gebäude zu gehen, Türen und Fenster geschlossen zu halten und Radiogeräte einzuschalten. Auch an die Warnung der Nachbarn und Mitbürger sollte gedacht werden.

In Bayern sind im Umkreis von 25 Kilometern aller Kernkraftwerke Sirenenwarnanlagen installiert, damit bei einem Störfall die Bevölkerung alarmiert werden kann.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen der Umstellung auf Digitalfunk. Nachdem die Umbauarbeiten termingerecht abgeschlossen wurden, konnte die neue Funktechnik zum 12.09.2016 in den Wirkbetrieb gehen.

Somit ist der Bereich Katastrophenschutz (ELW, KEZ und KomFü der FügK) auf Digitalfunk umgerüstet und einsatzbereit.

Für das Jahr 2017 ist die Einführung des Führungsunterstützungssystems „LUMIS“ in der FügK und im ELW UG-ÖEL geplant. Die notwendigen Schulungen für die Mitglieder der UG-ÖEL und der FügK werden im Laufe des Jahres durch die Fa. Euro DMS durchgeführt.

Die Taktisch-Technische Betriebsstelle Digitalfunk wurde 2016 mit 3 Prüfkoffern ausgestattet und kann somit den geforderten Service-Level 1 erfüllen.



Funkraum der KomFü nach Umbau auf Digitalfunk

Führungsgruppe Katastrophenschutz (FügK)

Der Landkreis Dingolfing-Landau war Anfang Juni 2016 an 3 Tagen mit einem Feuerwehrhilfeleistungskontingent bei der Flutkatastrophe im Landkreis Rottal-Inn im Einsatz. Einsatzschwerpunkt war Simbach am Inn. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz stellte während der täglichen Einsatzzeit die Kommunikation zum Landratsamt sicher.

Die bei der Flutkatastrophe gewonnenen Erkenntnisse wurden in der Struktur der FÜGK unseres Landkreises umgesetzt. So wurden z.B. die Anzahl der Leiter FÜGK verdoppelt. Damit ist sichergestellt, dass auch bei Ausfall oder Verhinderung eines Leiter FÜGK der Schichtbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden kann.



Flutkatastrophe Simbach am Inn

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Auch dieses Jahr haben 2 Mitglieder der UG-ÖEL an der Staatlichen Feuerwehrschiele in Geretsried den Grundlehrgang „Angehörige einer UG-ÖEL“ besucht.

Im ersten Quartal 2016 fand die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung des ELW UG-ÖEL statt. Nach Auswertung der eingegangenen Angebote wurde Mitte 2016 der Auftrag für die Ersatzbeschaffung vergeben. Das Fahrgestell wurde im Oktober 2016 geliefert. Die Fertigstellung des ELW UG-ÖEL ist für April/Mai 2017 geplant.

Nuklearer Katastrophenschutz

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Atomunfall in Fukushima wurden die Alarm- und Einsatzpläne im nuklearen Katastrophenschutz durch die Strahlenschutzkommission überarbeitet. Die Evakuierungszone wurde auf einen Radius von 20 km um das Kernkraftwerk erweitert. Dies hatte bei uns zur Folge, dass die Probesammelstelle nicht mehr durch die FF Loiching betrieben werden konnte. Die FF Pilsting hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zusätzlich zu übernehmen.

Am 08.10.2016 führte die Regierung von Niederbayern zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, dem Landesamt für Umwelt (LfU) und der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried in Pilsting eine Ausbildungsveranstaltung und Übung für das Personal der Messleitstelle Loiching, der fünf niederbayerischen CBRN-ErkKW und der neuen Probesammelstelle (PSS) Pilsting durch.

Die fünf dem Kernkraftwerk Isar zugeordneten CBRN-Erkunder kommen aus dem Landkreis Landshut (FF Ahrain), der Stadt Landshut, dem Landkreis Rottal-Inn (FF Stadt Pfarrkirchen), dem Landkreis Deggendorf (FF Stadt Deggendorf) und dem Landkreis Cham (FF Cham).

Die Probesammelstelle wurde im FGH Pilsting eingerichtet. Unter Führung der Messleitstelle Loiching mussten die CBRN-Erkunder Messpunkte nach Koordinaten anfahren und dort jeweils Oberflächenwasser-, Bewuchs- und Luftproben nehmen. Die anwesenden Behörden waren vom Ausbildungsstand der Übungsteilnehmer, ihrem Engagement und ihrer Zuverlässigkeit sehr beeindruckt.

Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2016 37 Unwetterwarnungen für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus; Schwerpunkt der Unwetterwarnungen lag im Bereich von schweren Gewittern mit Orkanböen, heftigen Starkregen und Hagel und im Dezember Glatteis.

Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung

Im Jahr 2016 fanden zwei Sitzungen des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung und vier Beiratssitzungen statt.

Schwerpunkte der Verbandsversammlungen waren Migration Digitalfunk, ZRF-Haushalt, Personal für die Integrierte Leitstelle Landshut, Umsetzung des TRUST 3-Gutachten (Vergabe des Stellplatzes Großköllnbach).

Rettungsdienst

Das Jahr 2016 stand für den BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau ganz im Zeichen der Fluthilfe im Landkreis Rottal-Inn. So wurden die Einsätze der Feuerwehrhilfleistungskontingente mit einem RTW und der SEG-Betreuung unterstützt.

Im August 2016 erhielt der BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau für den neuen Mannschaftstransportwagen, der im August 2015 in Dienst gestellt wurde, einen neuen Geräteanhänger Betreuung für die SEG-Betreuung.